

SPORT IN KÜRZE

Sieg für Georg Frick

REITEN – Mit dem «Sie und Er Springen» starteten die Buchser Pferdesporttage mit einer freien Prüfung. In einem bis zum Schluss spannenden Springen siegten Monica Secci aus Maienfeld und Georg Frick aus Balzers. In der Kategorie RI/LI im Derby setzte sich Theres Gasser vom Reitsportzentrum Buchs durch. Der Sonntag wurde durch die Springreiter ohne Lizenz eröffnet. Dabei gewann Brigitt Mannhart aus Azmoos die Einlaufprüfung und das nachfolgende Jagdspringen. Der Höhepunkt der Springsporttage war natürlich das in RI/LII ausgeschrieben Derby. Nicole Walser aus Diepoldsau holte sich dabei den Sieg. Es folgten in knappen Zeitabständen Otto Steurer, Berneck, Bettina Schlegel, Weite und Karin Guntli aus Buchs.

Zwei Podestplätze



MINIGOLF – Aktiv-Spieler vom Bahngolfclub Schaan und vom Mingolfclub Vaduz nahmen am vergangenen Sonntag am internationalen Turnier «La Turrta» in Bellinzona teil. 81 Minigolfer von neun verschiedenen Clubs gingen dabei an den Start. Insgesamt mussten vier Runden auf der Beton-Anlage (Bongni) gespielt werden. Trotz der starken Konkurrenz – in allen Kategorien – vermochte sich Magnus Biedermann (Bild) bei den Junioren durchzusetzen und holte den Sieg. Sein Bruder Nicolas errang bei den Schülern den guten dritten Rang.

Bei den Seniorinnen konnten sich Maria Kaiser (MCV) und Christina Biedermann (BGCS) nicht durchsetzen, die Konkurrenz aus dem Tessin war zu stark. Ebenso erging es den Senioren Ernst Gassner, Dieter Schurte und Kurt Bertolini (alle BGCS).

Bei den Seniorinnen konnten sich Maria Kaiser (MCV) und Christina Biedermann (BGCS) nicht durchsetzen, die Konkurrenz aus dem Tessin war zu stark. Ebenso erging es den Senioren Ernst Gassner, Dieter Schurte und Kurt Bertolini (alle BGCS).

Minigolf: Internationales Turnier in Bellinzona

Junioren: 1. Magnus Biedermann (Schaan) 130, 2. Marco Eigenmann (Bellinzona) 131, 3. Patrick Stampfli (Locarno) 133.
Seniorinnen: 1. Irina Gilgen (Tenero) 128, 2. Iona Tommarini (Bellinzona) 132, 3. Arlette Stephan (Florida-Studen) 137. – **Ferner:** Christina Biedermann (Schaan) 152, Maria Kaiser (Vaduz) 157.
Senioren: 1. Werner Gilgen (Tenero) 110, 2. Eduard Schibli (Locarno) 116, 3. Fritz Lüthi (Amriswil) 118. – **Ferner:** Ernst Gassner (Schaan) 135, Dieter Schurte (Schaan) 141, Kurt Bertolini (Schaan) 166.

Armstrong gelber denn je

Pressestimmen zur Tour de France

PARIS – Der fünfte TdF-Sieg brachte Lance Armstrong eine überschwellige Presse ein. So titelte u. a. die «La Gazzetta dello Sport»: «Armstrong gelber denn je». Für die «L'Equipe» hat der Amerikaner «alles geboten, was man von einem grossen Sieger der Tour de France erwarten kann».

Frankreich

«L'Equipe»: «Lance Armstrong hat uns alles geboten, was man von einem grossen Sieger der Tour de France erwarten kann. Vor allem diese beiden Gesichter: Fürchterlich menschlich, wenn er in der Klemme war. Und Grand Seigneur beim Sieg. Bewunderung und Respekt sind angesagt.»

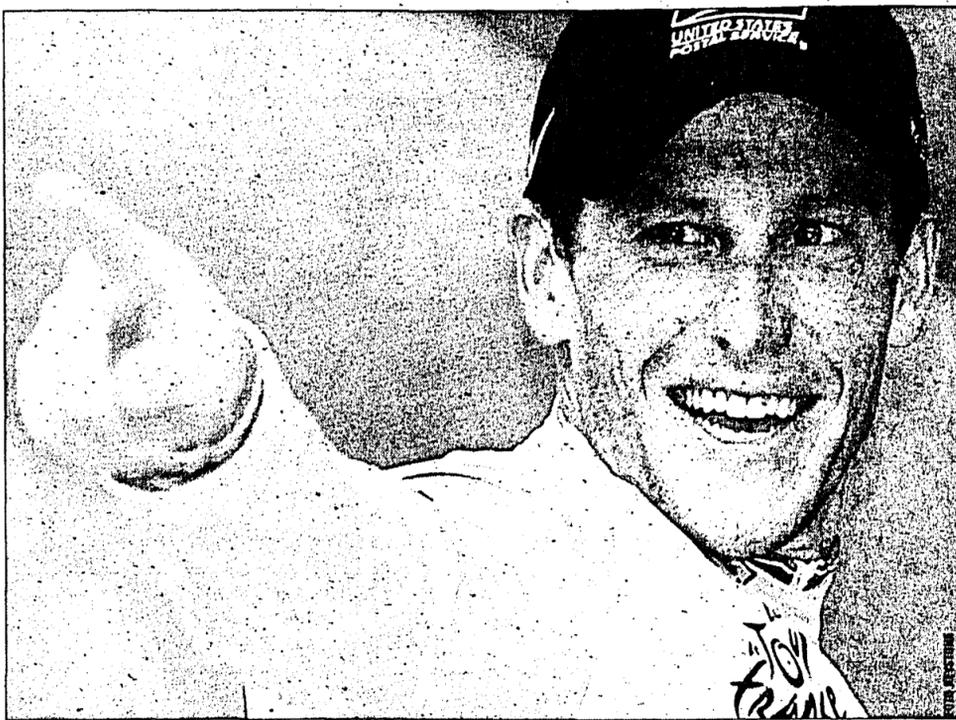
«Liberation»: «Der fünfte Streich. Der Lance Armstrong des 21. Jahrhunderts ist nicht anders als der des 20. Jahrhunderts. Lance ist ein einzigartiges Vorbild, das ist allen bekannt. Er hat den Krebs besiegt wie der Heilige Georg den Drachen. Und dann fünf Siege!»

«Le Figaro»: «Die Jubiläums-Tour war die eines reiferen Lance Armstrong. Er herrschte bereits über die Tour wie der Sonnenkönig im Schloss von Versailles. Doch erst mit seinem fünften Sieg hat er sich in die Geschichte des Radsports eingeschrieben – und in die Herzen.»

«Le Parisien»: «Die Tour und Armstrong im Sieg vereint. Was für eine schöne, grossartige und spannende Jubiläums-Tour! Jan Ullrich hatte wahrscheinlich die leistungsfähigeren Beine. Der Amerikaner hat ihn jedoch mit dem Kopf besiegt – mit seiner taktischen Intelligenz.»

USA

«Washington Post»: «In Paris, it's Vive le Lance. Vor dem Rennen existierten Ängste wegen Terrorismus und Sorgen wegen eventueller feindlichen Reaktionen gegen



«USA-Today» über Lance Armstrong: «Er hat seinen Platz unter den Giganten im Sport gefunden.»

den Titelverteidiger aus Amerika auf Grund der transatlantischen Spannungen durch den Irak-Krieg. Aber am Ende lieferte das einzige Drama das Rennen selbst.»

«USA-Today»: «Armstrong stellt Tour-Rekord mit fünftem Sieg ein. Er hat seinen Platz unter den Giganten im Sport gefunden.»

«Los Angeles»: «Lance's Triumph: Fünf in der Reihe. Er schrieb Geschichte, gewann wie Miguel Indurain fünf Mal die Tour hintereinander. Im nächsten Jahr will Armstrong Geschichte gegen ihn schreiben.»

«Denver Post»: «Armstrong nahm die Fünfte. Eines Tages wird auch er sich auf den Champs Elysees in Mantel und Krawatte in die Parade der Tour-Gewinner einreihen. Die Frage ist: Wird er sie anführen? Im nächsten Jahr werden wir es wissen.»

«Austin American-Statesman»:

«Nach verrückten Crashes, Dehydrieren und Krämpfen – Lance Armstrong fand irgendwie den Willen zum Gewinnen in einem der wildesten, meist inspirierenden Rennen in der 100-jährigen Geschichte der Tour de France. Er hat Aufnahme in der Elite-Kompanie gefunden.»

Spanien

«Sport»: «Armstrong geht in die Geschichte des Radsports ein. Ullrich wird wieder nur Zweiter und bestätigt seinen Nimbus als «neuer Poulidor.»»

«Marca»: «Der Klub der fünfmaligen Tour-Sieger hat ein neues Mitglied.»

«As»: «Wer die Tour gewinnt, ist der Beste. Da gibt es kein Wenn und Aber. Armstrong gebührt die volle Anerkennung. Aber nun erwartet ihn der Fluch des sechsten Tour-Siegs.»

Italien

«La Gazzetta dello Sport»: «Armstrong gelber denn je. Sein fünfter Tour-Sieg war glänzender und erkämpfter denn je. Im Tour-Ring endete das Duell mit Kaiser Ullrich erst nach Punkten.»

«La Repubblica»: «Der unvergleichliche Mr. Armstrong – er ist der Grösste.»

«Corriere della Sera»: «Der Amerikaner Armstrong ist der König Europas.»

«Il Tirreno»: «Die Krankheit hat ihn in einen unschlagbaren Champion verwandelt. Armstrong ist der grosse Padrone.»

«Il Nuovo»: «Paris krönt König Armstrong.»

«La Gazzetta di Mantova»: «Armstrong ist eine Legende.»

«L'Eco di Bergamo»: «Armstrong hat mit Köpfchen und nicht mit Kraft besiegt.»

Sommerhitz-Aktion

125 JAHRE VOLKSBLATT

2x
schalten

1x
bezahlen

= 50% Rabatt auf alle Inserate

Gilt nur für Inserateseiten, Textreklamen sind ausgeschlossen

125 JAHRE VOLKSBLATT

VOLKSBLATT

GEBURTSTAGSAKTION

JULI 2003